

6. Juli 2020

Pressemitteilung der Katholischen Elternschaft Deutschlands in Hessen e.V.

KED-Hessen begrüßt Rückkehr zum Regelbetrieb an hessischen Schulen im Schuljahr 2020/2021

- **Entscheidung des Kultusministeriums entlastet Familien und ermöglicht bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf**
- **Schulkindern beschert die Rückkehr zum Regelbetrieb bessere Lernmöglichkeiten und intensivere soziale Erfahrungen**
- **KED mahnt an, frühzeitig zu planen, wie die schulische Vermittlung und die soziale Anbindung von Kindern im Fall einer neuen Infektionswelle aufrechterhalten werden kann**

Der hessische Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz hat sich am 30. Juni mit einem Brief an alle Eltern und Erziehungsberechtigten schulpflichtiger Kinder in Hessen gewandt und für das kommende Schuljahr die Rückkehr zum Regelbetrieb in Aussicht gestellt, sofern das Infektionsgeschehen dies zulässt. Die Katholische Elternschaft Deutschlands (KED) in Hessen e.V. begrüßt die Entscheidung der Hessischen Landesregierung ausdrücklich.

„Dies ist ein wichtiges Signal nicht nur für alle Schülerinnen und Schüler, sondern ebenso für ihre Eltern, die während der Hochphase der Corona-Pandemie außerordentlich stark beansprucht waren“, so Gabriele Abel, Vorsitzende der KED-Hessen. „Viele von ihnen haben sich aufgegeben zwischen der Betreuung ihrer Kinder im Homeschooling und der Fortführung ihrer beruflichen Tätigkeit. Hinzu kamen häufig noch gesundheitliche Sorgen, in manchen Fällen auch Arbeitsplatzsorgen, Platzmangel und familiäre Konflikte. Es ist gut, dass dies nun endlich ein Ende hat.“

Von der Rückkehr zum Regelbetrieb verspricht sich die KED-Hessen eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Arbeit und damit eine spürbare Entlastung der Familien, ganz besonders auch der Mütter, die in der Coronakrise nachweislich am stärksten gefordert waren. Für die Schülerinnen und Schüler ist es wichtig, in ihre Klassengemeinschaften zurückzukehren und wieder soziale Kontakte außerhalb des Elternhauses aufzunehmen. Auch die Vermittlung von Lerninhalten ist im Präsenzunterricht leichter möglich als virtuell. Das gilt besonders für Grundschüler und Schüler der Unter- und Mittelstufe, für deren Lernmotivation und Lernerfolge der direkte Kontakt zu den Lehrkräften von großer Bedeutung ist.

So sehr die KED-Hessen die Rückkehr zum Regelbetrieb auch begrüßt, sie fordert den Kultusminister zugleich auf, Pläne zu erarbeiten, wie der Unterricht fortgeführt werden kann, wenn es zu einer erneuten Infektionswelle kommen sollte. Patrick Maloney, Schriftführer der KED-Hessen: „Den Pandemieverlauf können wir nicht vorhersehen. Sollte es erneut zu Einschränkungen im Schulbetrieb kommen, darf die Verantwortung nicht wieder einseitig den Eltern zufallen, ihre Kinder zu unterrichten. Viele sind damit komplett überfordert – mit erheblichen Folgen besonders für leistungsschwache Schulkinder.“

Die KED-Hessen fordert 1) ein didaktisches Konzept für die Fortsetzung des Unterrichts über das Intranet, 2) die Bereitstellung von Endgeräten für Familien, die sich eine Anschaffung nicht leisten können, 3) die Sicherstellung der Betreuung der Kinder für den Fall, dass sie familiär nicht gewährleistet werden kann, 4) schulspezifische Lösungen, die Unterschiede bei der Schulform, beim Einzugsgebiet und bei baulichen Gegebenheiten berücksichtigen und 5) die Einbeziehung von Eltern

in die Krisenstäbe der Schulen, damit bei der Maßnahmenplanung auch ihre Bedürfnisse berücksichtigt werden.

Über die KED in Hessen e.V.

Die Katholische Elternschaft Deutschlands (KED) ist ein Zusammenschluss engagierter katholischer Eltern. Unsere Lebensanschauung gründet auf dem christlichen Menschenbild. Deshalb machen wir uns dafür stark, dass Erziehung und Bildung unsere Kinder als Menschen in den Mittelpunkt stellen und nicht ihre Leistung oder gesellschaftliche Funktion.

Wir fördern den Austausch von Informationen und unterstützen unsere Mitglieder dabei, ihre Mitspracherechte in Bildungs- und Erziehungseinrichtungen wahrzunehmen.

Als Sprachrohr katholischer Eltern nehmen wir Einfluss auf Meinungs- und Willensbildungsprozesse politischer Entscheidungsträger und verschaffen den Anliegen unserer Mitglieder Gehör.

Informationen zur KED-Hessen e.V. unter www.ked-hessen.bistumlimburg.de

Informationen zum Bundesverband unter www.katholische-elternschaft.de